

Herr Reisbitzen schlägt vor, die Straße „Scheiderweg“ nicht in den Endausbau zu versetzen, sondern als Baustraße mit bituminöser Tragschicht anzulegen. Nach Ansicht seiner Fraktion mache es keinen Sinn, bevor ein Haus gebaut ist, eine Straße mit Gehwegen etc. fix und fertig zu machen. Diese Straße würde im Zuge der Bebauung teilweise wieder beschädigt.

Erster Beigeordneter Sterzenbach informiert, dass es in dieser Vorlage darum ginge, das Konzept fortzuschreiben. Daraus ergäbe sich noch nicht der Beschluss für eine konkrete Baumaßnahme. Diese würde separat dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Nichts desto trotz nehme man dies gern als Hinweis für die Planung mit auf.

Herrn Liene ist es wichtig, mit dem fortgeführten Konzept eine aktive Kommunikation zu den betroffenen Bürgern herzustellen und diese frühzeitig zu informieren, dass in den kommenden Jahren ein beitragspflichtiger Straßenausbau erfolgen soll.

Herr Thienel möchte wissen, ob in der Gräfenwiese auch die Stichstraße gegenüber des Kindergartens mit ausgebaut werden soll. Den Ausbau dieses Stückes halte er für sinnvoll und sollte ebenfalls in der weiteren Planung berücksichtigt werden. Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass auch in diesem Fall noch keine konkrete Planung vorläge. Die Verwaltung werde dies prüfen und ggf. in das weitere Fortschreibungsprogramm aufnehmen.